Zeitschrift: Die Staatsbürgerin : Zeitschrift für politische Frauenbestrebungen
Herausgeber: Verein Aktiver Staatsbürgerinnen
Band: 13 (1957)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Aus der **Botschaft des Bundesrates**

an die Bundesversammlung über die Einführung des Frauenstimm- und -Wahlrechts in eidgenössischen Angelegenheiten (vom 22. Februar 1957)

übermitteln wir unsern Lesern das Inhaltsverzeichnis. Es gibt einen guten Einblick in das reichhaltige Werk, das den eidg. Räten in den kommenden Frauenstimmrechtsdebatten als Grundlage dienen wird.

	Seite
Einleitung	1—8
1. Postulate Picot und Grendelmeier	1
2. Ausgangslage	3
3. Vorarbeiten	6
4. Beschränkung des Gegenstandes	6
5. Umschreibung des Rahmens	7
6. Gliederung des Stoffes	8
A. *Rechtsgeschichtliches und Rechtsvergleichendes*	8—39
I. *Die Entstehung und der heutige Stand des Stimm- und Wahlrechts der Männer*	9
1. Allgemeine Richtlinien der Entwicklung	9
2. Die geschichtliche Entwicklung des Männerstimmrechts in der Schweiz	10
II. *Die Entstehung der politischen Rechte der Frau in andern Staaten*	15
1. Das Mutterrecht	15
2. Der Männerstaat	16
3. Die Frauenbewegung	17
a. in den anglo-amerikanischen und in den nordischen Staaten	17
b. während und nach dem ersten Weltkrieg	20
c. nach dem zweiten Weltkrieg	21
4. Der gegenwärtige Stand des Frauenstimmrechts	24
5. Zusammenfassung	25
III. *Die geschichtliche Entwicklung und der heutige Stand der politischen Rechte der Frau in der Schweiz*	25
1. Die Frauenrechtsbewegung	25
2. Die Vorstösse zur Einführung des Frauenstimmrechts auf kantonalem Boden	27
3. Die Bestrebungen im Bund	33
4. Der heutige Stand der politischen Rechte der Frau in der Schweiz	37
B. *Frauenstimm- und -Wahlrecht: Ja oder Nein?*	39—107
I. *Die zugunsten des Frauenstimmrechts geltend gemachten Gründe*	40

Seite

1. Der Vergleich mit dem Ausland 40
   a. Die Massgeblichkeit der schweiz. Gesichtspunkte 40
   b. Die Notwendigkeit einer Verfassungsänderung 41
   c. Der allgemeine Status der Schweizerfrau . 42
      aa. Die Begünstigung der Frau gegenüber dem Manne 42
      bb. Gleiche Rechte wie die Männer . . . 44
      cc. Schlechterstellung der Frau gegenüber dem Manne 45
   d. Die wesentlichen Unterschiede zwischen dem schweizerischen Stimm- und Wahlrecht und den politischen Rechten der Bürger in andern Staaten 51
   e. Referendumsdemokratie und Frauenstimmrecht 53
2. Auswirkung der Veränderungen in den sozialen, wirtschaftlichen und politischen Verhältnissen auf die Frau 54
   a. Die Erwerbstätigkeit der Frau ausserhalb des Haushalts 54
   b. Die Entwicklung des Staates zum Wohlfahrts- und Sozialstaat 60
   c. Die Veränderung der Frau selbst . . . 60
   d. Das Verhältnis der Frau zum Militärdienst . 61
3. Die Einführung des Frauenstimmrechts als eine völkerrechtliche Verpflichtung 64
4. Gerechtigkeit, Rechtsgleichheit und Demokratie als Gesichtspunkte für das Frauenstimmrecht . . 65
   a. Gerechtigkeit 65
   b. Rechtsgleichheit 65
   c. Der demokratische Gedanke 69
   d. Zusammenfassung 72

II. *Die Einwendungen gegen das Frauenstimm- und -Wahlrecht* 72

   a. Das Fehlen der Voraussetzungen 73
      1. Die Ansichten der Frauen selbst . . . 73
      2. Der Staat ist der Mann 75
      3. Die Frau leistet keinen Militärdienst . . 76
      4. Die Frau und die Politik 77
      5. Die Frau gehört ins Haus 82
      6. Das fehlende Bedürfnis 86
   b. Die voraussichtlichen Auswirkungen . . . 86
      1. Der Einfluss auf die Politik 87
         a. Das Ausmass 87
            aa. Die Zahl der stimmberechtigten Frauen 87

Seite

bb. Die Stimmbeteiligung der Frauen . . 88
cc. Die Vertretung der Frauen in Parlament, Regierung und Verwaltung . . . 89
dd. Das sachliche Tätigkeitsgebiet der Frauen 90
b. Die Art des Einflusses des Frauenstimmrechts 91
aa. Die parteipolitische Einstellung der Frauen 91
bb. Stabilität und Einfluss von Führerpersönlichkeiten 96
cc. Weitere Einwände 98
2. Befürchtung von Nachteilen für die Familie und die Frauen selbst 99
a. Nachteiliger Einfluss auf die Familie . 99
b. Nachteile für die Frauen selbst . . 99
3. Praktische Schwierigkeiten 100

III. *Zusammenfassung und Schlussfolgerungen* . . 101
1. Argumente zugunsten des Frauenstimmrechts . 102
2. Argumente gegen das Frauenstimmrecht . . 104
a. Das Fehlen der Voraussetzungen . . . 104
b. Die voraussichtlichen Auswirkungen . . 105
3. Abwägung der Gründe und Gegengründe . . 106

C. *Gänzliche oder teilweise Gleichbehandlung der Frauen* . 107—110
1. Erschwerung der Voraussetzungen der Stimm- und Wahlfähigkeit 107
2. Beschränkung auf einen Teil der politischen Rechte . 108
3. Die ehemalige Ausländerin 190
4. Ergebnis 110

D. *Der einzuschlagende Weg* . . . . . 111—131
1. Verhältnis zum kantonalen Recht 111
2. Auslegung oder Abänderung von Verfassung und Gesetz 114
3. Der Weg der Revision 122
4. Die Mitwirkung der Frauen bei der Abstimmung . 123
5. Die Frage einer Probeabstimmung unter den Frauen . 124
6. Die textlichen Abänderungen der Verfassung . . 125
a. Artikel 4 125
b. Artikel 74 und die Anpassung der andern Bestimmungen 125
7. Die Aenderung der massgebenden Bundesgesetze . 131

Antrag des Bundesrates 131

Entwurf eines Bundesbeschlusses 132